

Max Kappl: eine Institution tritt ab



Das neue Bezirksehrenmitglied Max Kappl mit Frau Christa.

Bild: kdi

Tirschenreuth. (kdi) Den letzten Sportbericht seiner jahrzehntelangen Laufbahn gab Max Kappl aus Regensburg beim Bezirksschützenfest in Tirschenreuth. Unter sieben Bezirksschützenmeistern übte Kappl das Amt des Bezirkssportleiters aus.

Max Kappl hinterlasse eindrucksvolle Spuren, würdigte Bezirksschützenmeister Roland Roith: „Mit Ende 50 kann man über Altersteilzeit nachdenken, Mitte 60 steht die Rente an, aber mit 75 Jahren darf man sich aus dem Schützenleben zurückziehen. Max Kappl hat heute seine Arbeit in jüngere Hände übergeben, um langfristig den Schießsport in der Oberpfalz festigen zu können und dafür dürfen wir heute ‚Danke‘ sagen.“ Der Lebensalltag Max Kappls habe 50 Wochen im Jahr den Schützen gehört. Ein besonderer Dank galt somit seiner Frau Christa, die viel verzichten musste.

Dem Antrag, Kappl zum Ehrenmitglied zu ernennen, stimmten die Delegierten aus dem gesamten Schützenbezirk der Oberpfalz durch Erheben von ihren Plätzen einmütig zu.

Erschienen am 13.04.2010 in „Der Neue Tag“